

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 185.

Mittwoch den 4. Juli.

1866.

Bekanntmachung.

Nachstehende Ordre der Königlich Preussischen Commandantur ist uns mit der Weisung zugegangen, davon die hiesigen Behörden zur Nachachtung in Kenntniß zu setzen. In Folge dessen machen wir dieselbe hierdurch öffentlich bekannt mit dem Bemerkten, daß die Redactionen der hiesigen Tagesblätter von uns angewiesen worden sind, alle zur Aufnahme ihnen von Behörden zugestellten Localen Bekanntmachungen täglich in der Zeit von 4 bis 6 Uhr Nachmittags der Königlich Preussischen Commandantur zur Genehmigung vorzulegen.

Leipzig, den 3. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Der Magistrat wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß auf Anordnung Sr. Excellenz des Generallieutenants und Militair-Gouverneurs des Königreichs Sachsen von der Mühlbe fortan zu jeder allgemeinen öffentlichen Bekanntmachung einer Behörde die Erlaubniß Sr. Excellenz selber, zu jeder Localen die Erlaubniß des am Orte commandirenden Officiers erforderlich ist. Wir stellen das ergebene Ersuchen, von dieser Maßregel den hiesigen Behörden Mittheilung machen zu wollen.

Leipzig, den 3. Juli 1866.

Die Königl. Preuss. Commandantur.
v. Glisczynski, Generallieutenant.

Bekanntmachung.

Die **Marshall-Expedition** befindet sich von heute an im Wirthschaftsgebäude des Johannishospitals.

Leipzig, am 3. Juli 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.

Der Friedhof soll durch eine neue Abtheilung vergrößert und dieselbe in gleicher Weise wie die übrigen Abtheilungen mit einer Mauer eingefriedigt werden.

Um diese Arbeiten in Accord zu vergeben, werden die hiesigen Herren Maurermeister, welche die Herstellung übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, die betreffenden Zeichnungen und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen, ihre Forderungen in die Anschlagformulare einzusetzen und letztere mit Namensunterschrift versehen bis **11. Juli d. J. Abends 6 Uhr** an vorgenannter Stelle abzugeben.

Leipzig, den 2. Juli 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Herren Aerzte und Wundärzte hiesiger Stadt werden ersucht, **Mittwoch den 4. Juli Nachmittags 6 Uhr** zu einer abermaligen Besprechung in Angelegenheiten der Militair-Hospitäler auf dem Rathhause erste Etage, Richterstube, sich gefälligst einzufinden.

Leipzig, den 3. Juli 1866.

Stadtbezirksarzt Dr. G. Sonnenkalb.

Bekanntmachung.

Im letztverflossenen Quartale gingen bei hiesiger Armen-Anstalt ein

I. an Vermächtnissen:

- 3000 fl — — — Legat des am 11. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und priv. Kaufmanns, auch Haus- und Rittergutsbesizers Herrn Georg Wilhelm Wünnig, Ritters *ic.*, unter der Bezeichnung „Leppge-Wünnigsche Stiftung“, wovon die Zinsen alljährlich an 3 verarmte arme Witwen vertheilt werden sollen, in 4% Rgl. Sächs. Staatsschuldscheinen.
50 — — — — — Legat der Frau Marie Katharine Dorothea verw. Thuselet geb. Fenthol.
250 — — — — — Legat des am 23. November vor. Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Friedrich Robert August Gontard;

II. an Geschenken:

- 12 = 10 = 5 = von der Gesellschaft Freundschaft bei ihren 2 Kränzchen im Schützenhause.
3 = — = — = anonym per Stadtpost.
5 = — = — = Geschenk der Gesellschaft des Preislegelns in der Waltherischen Restauration.
2 = — = — = Streitobject in S. Lindner */. Beer sel. W.*, durch das königliche Handelsgericht.
6 = 26 = 1 = von den Erben des Herrn J. G. Benedict zu Gunsten der Armen-Anstalt abgetreten, durch das Rgl. Bezirksgericht.
15 = — = — = Vergleichsquantum in S. Burckhardt */. Rosenthal*, durch das königliche Handelsgericht.
10 = — = — = Geschenk der Gesellschaft des Preislegelns in der kleinen Funtenburg.
1 = — = — = per Stadtpost „von H.“
1 = 10 = — = „Erlös aus Champagner gegen Parfüm“.
3 = — = — = den Armen geschenkte Sachverständigengebühr in S. Hirsch */. Rizing*, durch das königliche Handelsgericht.
— = 20 = — = für eine ärztliche Untersuchung, von Herrn Dr. Kühn den Armen überwiesen.
1 = 15 = — = von Herrn Director D. Odermann überwiesene Sachverständigengebühr.
2 = 27 = 5 = Erlös für verkaufte Stiftungsfestblätter vom Kaufmännischen Verein.
1 = — = — = freiwilliges Geschenk des Beklagten in S. */. E.* durch Herrn Adv. E. Bärwinkel.

Mit dem innigsten Dank gegen die edlen Vermächtnis- und Schenkgeber bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 2. Juli 1866.

Das Armen-Directorium.